

Protokoll Bezirksynode / Präsidienkonferenz

14. Mai 2025, 20.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Bätterkinden

Präsidium: Christoph Galli

Protokoll: Simon Reber

Einleitung: Gastgeber-Kirchgemeinde

Entschuldigt: C. Adrian, L. Brunner, M. Dubach, A. Burri, H. Duhm, AK Fankhauser, A. Grossenbacher, U. Gugger, S. Hug, M. Hügli, B. Moser, M. Perucchi, I. Walter Grimm, K. Witschi, G. Bretscher

Traktanden

1. Protokoll der Präsidienkonferenz vom 12.11.2024
2. Jahresbericht 2024
3. Jahresrechnung 2024
4. Orientierungen aus den Ressorts
 - a) Präsidium
 - b) Beratungsstelle EPF
 - c) KUW und KIK
 - d) OeME
 - e) Palliative Care
 - f) Öffentlichkeitsarbeit
5. 500 Jahre Berner Reformation – Gastreferat Florian Hitz, Projektkoordinator
6. Verschiedenes (Pfarrstellenreduktion, Financer-Pool)

Christoph Galli begrüsst die anwesenden Präsidentinnen, Präsidenten, Synodalen sowie Gäste. Ursula Herzog, Präsidentin der Kirchgemeinde Bätterkinden, begrüsst als Gastgebergemeinde die Versammlung und macht eine kurze Einleitung.

Im Anschluss wird von der KG Bätterkinden ein Snack mit gemütlichem Beisammensein offeriert.

Es sind 11 Kirchgemeinden mit insgesamt 16 Stimmen anwesend. Das absolute Mehr beträgt somit 9 Stimmen. Die Unterlagen wurden rechtzeitig verschickt. Von den Kirchgemeinden sind keine Anträge eingegangen.

Traktanden

1. Protokoll

Das Protokoll vom 12.11.2024 wird ohne Änderungen einstimmig genehmigt und verdankt.

2. Jahresbericht 2024

Der vom Präsidenten verfasste Jahresbericht wurde bereits auf die Homepage geladen. Dieser Bericht ist ebenfalls im Jahresbericht der refbejuso enthalten. Der Präsident verliest den Jahresbericht nicht und es werden auch keine Ergänzungen oder Änderungen verlangt. Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

3. Jahresrechnung 2024

Im vergangenen Jahr wurden rund Fr. 10'500.—mehr Steuereinnahmen verbucht als im 2023. Die Subventionen für EPF wie auch HPKUW waren ebenfalls höher und die EPF-Spenden der Klienten erreichten einen Rekord von CHF 10'540.--. Die Rechnung schliesst somit mit einem Gewinn von CHF 2'393.84. Die Besserstellung der Jahresrechnung gegenüber dem Budget von CHF 16'593.84 ist die logische Konsequenz. Das Vermögen beläuft sich per 31.12.25 auf CHF 259'653.06, was der Zunahme des Gewinnes von CHF 2'393.84 entspricht. Insgesamt konnten die Ausgaben sehr gut im Griff gehalten werden. Ein strukturelles Defizit von jährlich rund Fr. 5'000.—zeichnet sich jedoch ab, nicht zuletzt auch wegen den Mehrkosten des EPF-Büros und der neuen Fallsoftware. Für die kurzfristige Zukunft bedarf es keinerlei Anpassungen der Kirchengemeinde Beiträge. Mittelfristig muss das Delta zwischen Einnahmen und Ausgaben jedoch genau beobachtet werden.

Die Revision erfolgte am 17.03.2025. Die Revisionsgesellschaft PKO Treuhand GmbH hatte keine Beanstandungen und empfiehlt der Präsidienkonferenz, die Rechnung zu genehmigen. Die Rechnung wird einstimmig genehmigt.

4. Orientierungen aus den Ressorts Präsidium

Aktuell bestehen noch keine Vakanzen in der Synode, daher wird wohl auch keine Synodewahl anstehen. Allerdings ist für mögliche Demissionen noch Zeit.

Ueli Gugger demissioniert als Vorstandsmitglied der Protestantischen Solidarität Bern. Interessierte melden sich bitte beim Präsidenten.

Ehe, Partnerschaft und Familie

Die Beratungsstelle ist seit über einem Jahr im neuen Büro fest etabliert, die Beratungen werden rege genutzt.

Unterricht und Kinderkirche

Kinderkirche

Das Interesse an der KIK-Kommission ist in den letzten Jahren stark rückläufig gewesen, so dass ein Antrag an den Vorstand zur Auflösung der Kommission gestellt wurde. Dies wird zunächst an der nächsten Vorstandssitzung und danach in der Winter-Präsidienkonferenz traktandiert.

Heilpädagogischer Unterricht

Annette Wisler Albrecht informiert, dass am 29.3.25 drei junge Herren konfirmiert wurden, die Feier war sehr stimmungsvoll.

OeME

Aufgrund der entschuldigenden Abwesenheit von Kathrin Witschi gibt es keine Infos.

Palliative Care

Es konnte jemand für den MPDEO gefunden werden. Doris Moser ist anwesend und stellt sich kurz vor. Sie war während 21 Jahren Pfarrerin und seit Jan. 2025 als Spitalseelsorgerin in Langenthal angestellt. Die Stelle im MPDEO passt daher sehr gut zu ihrer Erfahrung. Diese Stelle wird neu von refbejuso finanziert.

Öffentlichkeitsarbeit

Öffentlichkeitsarbeit findet ausser der Bewirtschaftung der Homepage keine statt. Das Wort wird an die Gastreferenten Judith Pörksen Roder und Florian Hitz für ein Referat zu «500 Jahre Berner Reformation» übergeben.

6. Verschiedenes

Pfarrstellen-Reduktion

Der Präsident eröffnet die Diskussion betreffend der angekündigten Pfarrstellen-Reduktion. Die Delegierten nehmen diese verkündeten Reduktionen so an, da man allgemein der Meinung ist, dass darüber sowieso nicht diskutiert werden kann. Die Präsidentin des Bezirks oberes Emmental erläutert, dass ihr Bezirk ein Schreiben an den Synodalrat verschickt hat, da sie mit den Reduktionen nicht einverstanden ist. Die Reduktion per se wird nicht angezweifelt, doch gerade auf dem Lande, wo die Wege häufig noch länger sind, wurden zu viele Stellenprozente abgebaut. Der Präsident Christoph Galli möchte gerade bei der Umsetzung Hilfe seitens des Bezirks bieten, wie z.B. gemeindeübergreifende Anstellungen so wie dies bereits beim EPF oder dem HPKUW der Fall ist. Die Synodalratspräsidentin Judith Pörksen Roder erklärt kurz, wie dieser Abbau berechnet und auf die Kirchgemeinden verteilt wurde. Sie erklärt auch, dass die Kirchgemeinden teils diese Stellenprozente selbst finanzieren oder bei Zusammenschlüssen bei refbejusso finanzielle Mittel aus dem Bezirksfonds beantragt werden können.

Financer-Pool

Der Geschäftsführer Simon Reber hatte zusammen mit der KG Langenthal ein Meeting betreffend Fachkräftemangel. Dabei entstand die Idee eines Financer-Pools, welcher analog HPKUW oder EPF vom Bezirk getragen werden könnte. Die Idee ist, dass der Bezirk Finanzverwalter anstellen würde, welche dann für diverse Kirchgemeinden die Buchhaltungen führen. Kirchgemeinden könnten sich bei Bedarf diesem Financer-Pool anschliessen und die Dienstleistungen beim Bezirk einkaufen. Gerade für kleinere Kirchgemeinden könnte dies Kosten einsparen, da externe Treuhänder einen höheren Stundenansatz verlangen. Auch die Stellvertretungen wären dadurch gewährleistet und dem Fachkräftemangel kann die Stirn geboten werden. Ein bis zwei Anstellungen mit höheren Beschäftigungsgraden dürften einfacher getätigt werden als viele kleine Mandate. Die Stimmberechtigten unterstützen diese Idee und geben zur Arbeitsgruppe Financer-Pool grünes Licht.

Anregungen durch die Versammlung

Durch die Aufhebung des Anzeigers kann über «d Region» zum selben Tarif publiziert werden. Wenn alle Kirchgemeinden «d Region» nutzen für Publikationen hat das den weiteren Vorteil, dass sich die Leser gleich über sämtliche Kirchgemeinden innerhalb des Bezirks informieren können.

Nächste PK

Die nächste Präsidienkonferenz findet am 11.11.25 um 19.30 h im Begegnungszentrum Neumatt in Burgdorf statt.

Christoph Galli dankt für die Anwesenheit und den Einsatz in den Kirchgemeinden und schliesst die Sitzung um 22.00 Uhr.

Burgdorf, 14.05.2025

Simon Reber
Geschäftsführung & Protokoll

Christoph Galli
Präsident